Livländische
Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

Лифляндскихъ
Губернскихъ Вѣдомостей
ЧАСТЬ НЕОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Freitag, den 29. Januar 1865. № 11. Пятница, 29. Января 1865.

Privat-Annoncen für den nichtofficiellen Theil zu 6 Kop. S. für die gebrochene Druckzeile werden entgegengenommen: in Riga in der Redaction der Gouvern.-Zeitung und in Wenden, Wolmar, Werro, Fellin u. Arensburg in den resp. Canzelleien der Magisträte.

Частныя объявленія для неоффиціальной части принимаются по шести коп. с. за печатную сроку въ г. Ригѣ въ Редакціи Губ. Вѣдомостей, а въ Венденѣ, Волмарѣ, Верро, Феллинѣ и Аренсбургѣ въ Магистратск. Канцеляріяхъ.

Allgemeiner Ueberblick der Geschichte des Handels.

(Schluß.)

Der Seehandel des europäischen Continents war damals, wie bekannt, auf Null reducirt, und zwar in Folge der permanenten Feindschaft Frankreichs und des zur See überwiegenden Großbritannien, welches, seit 1713 im Besitz von Gibraltar, seit 1800 von Malta, alle französischen und holländischen Colonien mit Sequester belegte und die Häfen blokirte. Auf diese Blokade antwortete 1806 Napoleon mit der Proklamation des Continentalsystems, welche den Engländern nur ihren Verkehr mit Central-Europa durch den Schmuggel möglich machte. Mitten in diesem hartnäckigen Kampfe gelang es Großbritannien, das Gebäude einer industriellen Macht zu gründen, welche sich ohne Gleichen bis auf unsere Tage erhalten hat. Die bewunderungswerthen Erfindungen von James Watt hatten merkwürdigerweise die Bedeutung des jungen Arkwright's und seiner Nacheiferer vergrößert, indem sie der Hebelindustrie eine vorher unerhörte Kraft verliehen, für deren Handhabung oder Anwendung das Land mit seinen unerschöpflichen Eisen- und Steinkohlenminen wunderbar geeignet ist. Alle Manufakturzweige organisirten sich nach dem neuen System, in welchem die beherrschende Kraft dem Dampfe gehörte; überall trat die Maschinenarbeit an die Stelle der Handarbeit und bald war die ganze Insel nur eine ungeheure Werkstätte, in welcher die Hälfte der Bevölkerung sich damit beschäftigte, für die Bedürfnisse aller Märkte der Erde zu arbeiten; da der europäische Continent ihnen verschlossen war, so war im Gegentheil jeder Colonialmarkt ihnen sicher. Die Baumwollindustrie erhob sich auf einmal zum ersten Rang, als nach Wiederherstellung des Friedens die Verbreitung der Baumwollcultur in den Mississippiniederungen dem Liverpooler Markt und den Spinnereien zu Manchester und Glasgow, von dieser Seite eine fortwährende Zufuhr gesichert hatte. Die Verbindung, welche der Handel mit diesem Hauptartikel seit 1814 zwischen dem Tochter- und Mutterlande bildete, machte eins dem andern unentbehrlich und schien zwischen ihnen gleichsam ein Pfand dauerhaften Friedens zu sein, viel stärker als ihre politischen und commerciellen Rivalitäten und andererseits schien die zunehmende Macht der Vereinigten Staaten das auf dem europäischen Continent lastende Uebergewicht Englands zur See im Schach zu halten.

Während die britische Industrie mitten im Kriege ihren triumphirenden Aufschwung nahm, und zwar durch die Entwickelung der neuen Organisation, wovon sie sich lange Zeit hindurch das Monopol sicherte, indem sie streng die Ausfuhr der Maschinen verbot, was bis 1843 in Geltung war, machte auch die Manufakturindustrie des Continents, obgleich sie desselben Vortheils entbehrte, bemerkbare Fortschritte. Der Jacquard-Stuhl führte in die Fabrication faconnirter Stoffe eine ungeheure Vervollkommnung ein und stellte die Superiorität Frankreichs fest, welches sie in reichen Geweben, Shawls, durchwirkten Seidenzeugen &c. behauptet hat. Die Bedürfnisse des Verbrauchs unter dem Druck des Continentalsystems waren die Schöpfer neuer Fabricationszweige, welche in großer Anzahl, nicht allein in Frankreich, sondern auch in Belgien und in den Frankreich damals einverleibten Rheinprovinzen, aber auch diesseit des Rheins, entstanden. Die Fabrication der Indiennes entwickelte sich im Elsaß und eine wichtige landwirthschaftliche Industrie, die Rübenzuckerfabrication, welche heut zu Tage in den meisten Ländern des Continents dem Rohzucker tüchtige Concurrenz macht, bildete sich damals und machte rasche Fortschritte.

Die continentale Industrie jedoch, des mächtigen Hülfsmittels der Maschinen entbehrend, war im Allgemeinen noch zu schwach, um gegen die englischen Manufacturen anzukämpfen, deren Organisations-Superiorität erst recht nach dem Aufhören des Continentalsystems zu Tage trat. Das Festland wurde mit einer Unmasse von Fabrikaten überschwemmt, die England unter dem Titel Subsidien zu erbärmlich niedrigen Preisen lieferte und so führte die britische Einfuhr in den ersten Jahren nach Abschluß des Friedens eine Industrie-Krisis herbei, in deren Folge man fast überall mittelst der Steuergesetzgebung Beschränkungsmaßregeln zu nehmen beschloß.

Frankreich unter der Restauration und Rußland 1821 traten mit vollen Segeln in das Prohibitivsystem ein, Oesterreich hatte dasselbe seit Maria Theresi und Joseqh II conservirt, die Niederlande und 1828 sogar die Verein. Staaten von Amerika nahmen Schutzzolltarife an. Die Schweiz allein fuhr fort, sich der Vervollkommnung ihrer alten Industrie zu befleißigen, ohne den Schutzzoll zu Hülfe zu nehmen und Preußen begnügte sich in seinem Tarif von 1818 davon einen mäßigen Gebrauch zu machen. Diese Macht hatte außerdem eine dringende Mission zu erfüllen, nämlich die, den Binnenmarkt Deutschlands von dem Hemmniß einer Menge Zollschranken zu befreien, welche zwischen den kleinen Staaten dieses Lan-

des errichtet waren; es gelang ihr im Jahre 1833 durch die Gründung des Zollvereins, an welchem alle jene Staaten nach und nach Theil nahmen, mit Ausnahme Holsteins, Mecklenburgs und der Hansestädte. Die Bildung dieser Vereinigung verdient als eines der wichtigsten Ereignisse in der Geschichte des Handels neuester Zeit bemerkt zu werden, sie erhob Deutschland wieder zu dem Range einer der größten commerciellen Mächte, den es seit dem Verfalle der Hanse verloren hatte.

Im Allgemeinen stellt sich der lange Friede, den Europa seit 1815 fast ohne Unterbrechung genossen hat, dem Geschichtschreiber, ungeachtet der vorübergehenden Uebel, mehrere Revolutionsmomente, Krisen und peinliche Uebergänge, als eine Epoche dar, welche bezüglich der Wichtigkeit und Andauer der Fortschritte, in der Landwirthschaft, der Industrie, der Schifffahrt und des Handels, mit keiner anderen zu vergleichen ist. Die Wunder der gegenwärtigen Civilisation sind zum größeren Theil die Frucht der immensen vollendeten Arbeiten durch das menschliche Genie und der menschlichen Thätigkeitsbestrebungen in dem kurzen Zeitraume von ca. 50 Jahren.

Der Einführung der Dampfschifffahrt zur See folgte bald die Schöpfung der Eisenbahnen, welche sich von England nach den Verein. Staaten, Belgien, Deutschland und Frankreich verbreitete und bald ganz Europa mit Schienenwegen bedeckte. Eine andere wissenschaftliche Entdeckung von noch wunderbarerer Wirkung war der elektrische Telegraph, welcher das Werk dieser Schöpfungen menschlichen Scharfsinns vervollständigt hat; Raum und Zeit sind fast verschwunden, die Kaufleute zu Paris und London, zu Hamburg und Triest können sich über ihre Geschäfte, wie die nächsten Nachbarn unterhalten. Gedenken wir ferner der Postreform, wozu Großbritannien 1840 die Initiative ergriff und welche seitdem in den meisten Staaten des Continents eingeführt ist, sie löste das Problem der größten Oeconomie im Dienste der gewöhnlichen Correspondenz, indem sie als Briefporto einförmige und mäßige Taxen schuf. Mit solcher Erleichterung der Bewegung, des Transports und der Correspondenz müssen selbst die renommirtesten Messen viel verlieren, während die Hauptstädte als Centralpunkte der Schienenwege durch den ungeheuern Zuwachs an Reisenden und Gütern enorm gewinnen müssen, auch sind diese Städte jetzt meist Wechsel- und Handelsplätze ersten Ranges und gleichsam immerwährende Meßplätze.

Die Entwickelung der Creditmittel konnte hinter der rapiden Ausdehnung des Handels und der zunehmenden Wichtigkeit seiner Unternehmungen nicht zurückbleiben. Die regelmäßige Organisation der öffentlichen Banken ist allerdings vom ältesten Datum, die Amsterdamer von 1609, die Hamburger von 1619, die Bank von England von 1694; aber die Etablissements gleichen Genres, wie die Bank von Frankreich 1800, die königl. preußische Bank und die österreichische Nationalbank von 1815 und 1817 gehören der neuesten Geschichte an, so sieht man jetzt auch Unternehmer von Privatbanken, vom Frieden begünstigt, Anleihen und diverse Speculationen contrahiren, colossale Reichthümer erwerben und einen verhältnißmäßigen Einfluß auf die Bewegung der Fonds aller Art ausüben, wie z. B. Rothschild, Baring, Pereire und so viele Andere, deren Vermögen und Emporkommen in so kurzer Zeit ni weniger merkwürdig ist.

Mit Vollendung der Eisenbahn- und Telegraphe linien ist die Pariser Börse immer mehr das Centrum d Geschäfte geworden, nach welchem die Börsen von Am sterdam, Berlin, Wien und Frankfurt a. M. gravitire Das System der freien Banken jedoch, d. h. derjenige welche durch Associationen ohne Privilegium gegründ sind, hat nur in England, Schottland und den Verei Staaten eine sehr große Ausbreitung gewonnen, wo ab auch leider diese Creditinstitute oft gemißbraucht und d durch Krisen, obgleich nur vorübergehend, herbeigefüh worden sind, wie z. B. die der Jahre 1827, 1837, 18 und 1857. Erst von 1852 an, als die durch die Erei nisse von 1848 verursachte politische Aufregung vorüb trat an ihre Stelle ein nicht weniger leb- und fieberha ter Speculationseifer, welcher sich fast in allen Lände des Continents ausbildete, nach Art des Pariser Credi mobilier eine Menge Banken und andere auf Actien g gründete Creditinstitute schuf, welche zum großen The durch den Einfluß der größeren öffentlichen Arbeitsunt nehmungen und der industriellen Bewegung der letz Jahre hervorgerufen wurden, nichts weniger aber als a den Bedürfnissen des Handels entstanden waren. D Geist der Agiotage mischte sich hinein und das ansteckend Fieber ergriff auch die kaufmännische Speculation. D her kam jene Universalkrisis, theils finanziell, theils co merciell, welche so verderbenbringend für Hamburg w und deren Folgen überall in Europa, sogar in Ameri so schwer auf den Geschäften von 1857 zu 1858 laste Seitdem hat sich die commercielle Situation gebessert u einem solideren Geschäftsgange Platz gemacht, aber wied bereitete der in Amerika ausgebrochene Bruderkrieg d Industrie und dem Handel neue Verlegenheiten, da d am meisten Baumwolle producirenden Staaten in diese Kriege betheiligt sind; bedenkt man, daß die englisch und Continentalspinnereien auf die Ausfuhr dieses Art kels aus den Südstaaten angewiesen und die Vorräthe i den Fabriken nicht bedeutend waren, so ist leicht zu be greifen, daß das plötzliche Ausbleiben aller Zufuhren au Amerika eine Krisis herbeiführen mußte. Indessen hat de Handel und die englische Regierung nichts vernachlässig schon jetzt den Anbau der Baumwolle in Indien und an deren Ländern, wie in der Türkei und an den afrikani schen Küsten, zu befördern und zu ermuntern, es handel sich nur darum, ob das Resultat dem Bedarfe entsprechen wird. Aber, was auch kommen möge, eine Krisis ist imme vorübergehender Natur und früh oder spät muß die Ver nunft über die entfesselten Leidenschaften den Sieg errin gen; auch Amerika wird wieder zu seinen gewöhnlichen Arbeiten zurückkehren müssen. Die Baumwollproduction mag sich alsdann leicht noch verdoppeln und die Bedin gungen der Verproviantirung für eine der wichtigsten In dustrien günstiger gestalten. Die für den Augenblick be unruhigendsten Umstände endigen fast immer, unter der Leitung der Vorsehung, zum Besten der Fortschritte der Arbeit und des Handels, dieser beiden großen Motoren der Civilisation.

Von der Censur erlaubt. Riga, den 29. Januar 1865.

Bekanntmachung.

Der Direction der Russischen Gesellschaft zur Versicherung von Capitalien und Renten, ist die Anzeige gemacht worden, daß der, dem Herrn Johann Ulrich Ewertz am 20. Juni 1863 ertheilte Depotschein über seine der Gesellschaft gegen angeliehene 700 Rbl. S. in Versatz gegebene Police sub Nr. 460 auf die Summe von 5000 R. Bco. **abhanden gekommen ist.** Indem die Direction solches zur öffentlichen Kenntniß bringt, zeigt sie hiermit an, daß nach Ablauf einer Jahresfrist, vom Tage der letzten Publication an gerechnet, falls bis dahin der verlorene Depotschein nicht zum Vorschein kommen sollte, derselbe die gesetzliche Kraft verliert und dem Herrn Ewertz ein neues ertheilt wird. 2

Angekommene Fremde.

Den 29. Jan. 1865.

Hotel du Nord. Hr. v. Kotzebue von St. Petersburg.

Wolters Hotel. Hr. Verwalter Gröser aus Kurland; Hr. v. Engelbrecht von St. Petersburg.

Hr. Secondlieut. Garassimowitsch von Reschitza, log. im Hause Lebedew.

Hr. Schmied Jäger aus Livland, log. im Gasthause Zuckerbecker.

Waarenpreise in Silberrubeln. Riga, am 23. Jan. 1865. S.-Rbl.

per 20 Garnitz.	S.-Rbl.
Buchweizengrütze	4 —
Hafergrütze	— —
Gerstengrütze	2 20 30
Erbsen	2 40 —
per 100 Pfund	
Gr. Roggenmehl	180 —
Weizenmehl	8 3 60
Kartoffeln	100 90
Butter per Pud	10 11
Heu „ „ K.	40 45
Stroh „ „ „	25 30
per Faden.	
Birken-Brennholz	— —

Birken- u. Ellern- à 7 à Fuß	S.-R.
Ellern-Brennholz per Fad.	— —
Fichten- „	— —
Grähen- „	— —
per Berkowez von 10 Pud.	
Hanf, Poln. Rein	— —
do. Ausschuß	— —
do. Paß	— —
Flachs, Kron- K. 1	42
puik Kron- P. K. 1.	44
fein puik Kron- F. P. K. 1	47
Wrack- W. 2	40
puik Wrack- P. W. 2	42
Dreiband D. 3	33

per Berkowez von 10 Pud.	S.-Rbl.
Dreiband Wrack D. W. 4	—
Hofs-Dreiband (engl.) H. D.	38
puik Hofsd. (franz.) P. H. D.	42
fein puik Hofsdreiband (portug.)	—
F. P. H. D 2.	42
Livl. Dreiband L. D. 3	35
puik Livl. Dreib. P. L. D. 3	37
Flachshede	— —
Talglichte per Pud	6 —
per Berkowez von 10 Pud.	
Seife	38 —
Wachs per Pud	$15\frac{1}{2}$ 16

Stangeneisen per Berkowez	18 21
Reshinischer Tabak	— —
Bettfedern	60 115
Kuhhaare	8
Pferdeschweife pr. Pud	10 12
Mähnen dito	$5\frac{1}{2}$ $6\frac{1}{2}$
Schafwolle, gewöhnl. ordinäre pr. Pud	6 à $7\frac{1}{2}$
Juften, weiße pr. Pud	14 à $14\frac{1}{2}$
Rinderhäute, getrocknete, von 8—15 Pfd., pr. Pf	26 à $26\frac{1}{2}$ K
Gerste pr. Last v. 16 Tschetw.	74 R
Roggen „ „ 15 „	81 „
Hafer à 20 Garn. S.-R.	1 1 10

Landwirthschaftlicher Anzeiger.

Einmaliger Abdruck der gespaltenen Zeile kostet 3 Kop., zweimaliger 4 K., dreimaliger 5 K. S. u. s. w., Annoncen für Liv- u. Kurland für den jedesmal gen Abdruck der gespaltenen Zeile 8 Kop. S. Durchgehende Zeilen kosten das Doppelte. Zahlung 1- oder 2-mal jährlich für alle Gutsverwaltungen, auf Wunsch mit der Pränumeration für die Gouvernements-Zeitung.

Erscheint nach Erforderniß ein-, zwei- auch dreimal wöchentlich.

Inserate werden angenommen in der Redaction der Gouvernements-Zeitung und in der Gouvernements-Typographie; Auswärtige haben ihre Annoncen an die Redaction zu senden.

№ 11. Riga, Freitag, den 29. Januar 1865.

Angebote.

Hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich in meinem Hause in Lemsal eine

Destillatur und Schenk-Handlung

zum Engros-Verkauf etablirt habe. Indem ich mein assortirtes Lager in vorzüglichen Schälchen, Liqueuren, Branntwein, Wein und Bieren zu möglichst billigen Preisen bestens empfehle, verspreche ich bei Abnahme größerer Quantitäten einen angemessenen Rabatt zu berechnen.

Lemsal, den 18. Januar 1865.

C. Dobihn.

Frischen 1864-er
Bayrischen und Braunschweiger,
sowie
kräftigen Krimschen
Hopfen
verkauft zu den billigsten Preisen
J. G. Fahrbach,
kl. Schmiedestr. Nr. 14, gegenüber der Gildestube.

Redacteur Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

Livländische Gouvernements-Zeitung.



Лифляндскія Губернскія Вѣдомости

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post 4½ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 Rbl. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen.

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубля с., съ пересылкою по почтѣ 4½ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.

№ 11. Freitag, 29. Januar — Пятница, 29. Января 1865.

Officieller Theil. — ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Locale Abtheilung. — Отдѣлъ мѣстный.

Anordnungen und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird in Grundlage des Art. 57 Bd. II, Provinzial-Codex, hiermit zur Wissenschaft und Nachachtung der Livländischen Ritter- und Landschaft, sowie aller derer, die es angeht, bekannt gemacht, **daß in diesem Jahre ein außerordentlicher Landtag abgehalten werden wird** und der terminus conveniendi auf den 7. März c. angesetzt worden ist, sowie daß mit demselben zugleich eine Versammlung der Interessenten des Livländischen adligen Credit-Vereins stattfinden wird. Nr. 263.

* * *

In Folge Requisition des Commandeurs des Ostrowschen 100sten Infanterie-Regiments wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung hierdurch sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands aufgetragen, nach dem am 27. Januar 1864 nachträglich für die zweite allgemeine Hebung des Jahres 1863 zum Rekruten abgegebenen und am 24. December zur Abfertigung nach Reval an das genannte Regiment in Riga eingelieferten Jurri Osul, welcher entsprungen ist, sorgfältige Nachforschungen anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle dem dem Ermittelungsort nächsten Armee-Regiment zur Einreihung arrestlich einzusenden.

Das Signalement des Osul ist: Alter 21 Jahre, Größe 2 Arschin 6⁴/₈ Werschok, Gesicht glatt und rund, Haupthaar und Augenbrauen hellblond, Augen blau, Nase und Mund proportionirt, Kinn rund; ledig. Nr. 403.

* * *

No Widsemmes gubernijas waldischanas teek zaur scheem rakſteem wiſſeem par ſinnu paſluddinahts, ka augſtais Kungs un Keiſers pehz tahs no walſts padohmneeku teeſas pahrlubkotas finanz-miniſtera pagehreſchanas un pehz tahs no waldidama ſenata ar ukaſi no 14-ta Dezember 1864 Nr. 67,871 paſluddinatas Wiſſuaugſtakas pawehleſchanas no 27ta Oktober ſ. g. pawehlejis: to ar Wiſsaugſtaku ſluddinaſchanu no 25ta Dezember 1862 tikkai preekſch 1865-ſcha gadda noſazzitu un arri wehl tai 1864-tâ gaddâ ņemtu galwas-naudas peelikkumu — tapehz, ka wehl naw mittejuſchs ta waijadsiba, — ka dehł tas peelikkums ņemts — arri nahkoſchâ 1865tâ gaddâ us tahdu paſchu wihſi un tik pat leelu buhs ņemt, kâ ņemts 1863 un 1864 gaddâ un prohti no wiſſeem Widſemmes gubernijas ſemneekeem pa 34 kap. us galwu un no koloniſteem 25 Kap. us galwu. Nr. 3258.

* * *

Liiwlandi-maa kubbernemango kohto polt antakſe ſe läbbi iggaühhele teada, et ſuur Keiſri herra, ühhes nöus rahha-Miniſtriga, kelle ettepandud kirjad Reiſrat läbbi watanud, wallitſeja Senati kohto Ukaſi läbbi 14 Novembri ku päwaſt 1864 Nr, 67871 kulutud, ommas Keiſri käskus 27 Oktobriſt on ſeädnud, kuida ommas käsſus 25 Detſembriſt 1862 on öeldud, et talloinnimeste pearahha liſſa rahha maksminne 1863 aastas tükki aea peal, nende ka 1864 aastas peab ollema, ſepärraſt, et praegune aea luggu, miksPärraſt ſedda liſſa-rahha woetakſe, ſeſammune, kui ennegi, ning et ka tullewas 1865 aastas ſelleſamma ſeädusſe järrel ja niſamma paljo peab woetama kui ſedda 1863 ja 1864 aastades on woetud, nimmelt keigiſt talloinnimesteſt Liiwlandimaa kubbernemangus 34 Kop. ning Koloniſtideſt 25 kop. hinge pealt. Nr. 3258.

Anordnungen und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Von der Livländischen Gouvernements-Steuerverwaltung wird nachstehend das in Gemäßheit

des Art. 9 der Beilage zum Art. 268 des Getränkesteuer-Ustavs, Ausgabe vom Jahre 1863, von dem Herrn Finanzminister bestätigte **Verzeichniß der Course, zu welchen Actien und Obligationen industrieller Gesellschaften und Compagnien als Salog** zur Befristung der Accise für Branntwein und Spiritus während der Zeit des ersten Halbjahres 1865 **entgegenzunehmen sind, zur allgemeinen** Kenntniß gebracht.

a. Von der Regierung garantirte:

		R.	K.
1)	4% Obligationen der Hauptgesellschaft russ. Eisenbahnen	335 R.	58 K.
2)	Actien derselben Gesellschaft	88 „	74 „
3)	Actien der Riga-Dünaburger Eisenbahngesellschaft	89 „	67 „
4)	Actien der Wolga-Donschen Eisenbahngesellschaft	194 „	66 „
5)	Actien der Moskau-Rjäsanschen Eisenbahngesellschaft	50 „	43 „

b. Nichtgarantirte:

		R.	K.
1)	5% Obligationen der St. Petersburger Creditgesellschaft im Nominalwerth von 100 R. S.	77 „	5 „
2)	dieselben im Nominalwerth von 500 R. S.	385 „	25 „
3)	dieselben im Nominalwerth von 1000 R. S.	770 „	50 „
4)	dieselben im Nominalwerth von 5000 R. S.	3852 „	50 „
5)	5% Obligationen der Moskauschen städtischen Creditgesellschaft im Nominalwerth von 100 R. S.	77 „	5 „
6)	dieselben im Nominalwerth von 500 R. S.	385 „	25 „
7)	dieselben im Nominalwerth von 1000 R. S.	770 „	50 „
8)	dieselben im Nominalwerth von 5000 R. S.	3852 „	50 „
9)	Actien der Russisch-Amerikanischen Compagnie	71 „	66 „
10)	Actien der 1. Feuer-Versicherungs-Gesellschaft	216 „	75 „
11)	Actien der 2. Feuer-Versicherungs-Gesellschaft	58 „	75 „
12)	Actien der Gesellschaft für Baumwollenspinnerei	107 „	35 „
13)	Actien der Gesellschaft für Versicherung von Lebensrenten und Capitalien	58 „	27 „
14)	Actien der Zarskoje-Sselo-Eisenbahn	30 „	79 „
15)	Actien der Feuer-Versicherungs-Gesellschaft „Salamander"	116 „	78 „
17)	Actien der Wolga-Dampfschifffahrts-Gesellschaft	79 „	— „
17)	Actien der See-, Fluß- und Land-Transport-Gesellschaft „Nadeshda"	61 R.	9 K.
18)	Actien der vereinigten Dampfschifffahrts-Gesellschaft „Kawkas und Merkur"	67 „	38 „
19)	Actien der russ. Gesellschaft für Dampfschiffahrt u. Handel	160 „	19 „
20)	Actien der St. Petersburger Feuer-Versicherungs-Gesellschaft	61 „	41 „

Riga, den 20. Januar 1865. Nr. 144.

* * *

Das Livländische Hofgericht bringt hiemit zur Kenntniß, daß **die Stelle des Secretairs** desselben **vacant geworden**, die Wiederbesetzung derselben in der am 8. März d. J. beginnenden Hofgerichts-Juridik statthaben soll und daß Aspiranten zu dieser Stelle bis zum gedachten Tage beim Hofgerichte oder dessen Präsidio ihre betreffenden Gesuche anzubringen haben.

Riga, den 25. Januar 1865.

* * *

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Alexander v. Anrep auf das im Dorpatschen Kreise und Theal-Fölkschen Kirchspiele belegene Gut Röthhof um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 14. Januar 1865. Nr. 168. 3

* * *

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Arthur v. Knorring auf das im Dorpatschen Kreise und Wendauschen Kirchspiele belegene Gut Rasin mit Ayakondo um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 8. Januar 1865. Nr. 67. 3

* * *

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät Se. Excellenz der Herr Landrath Arthur von Richter auf das im Dorpatschen Kreise und Dorpatschen Kirchspiele belegene Gut Kawast

um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 8. Januar 1865. Nr. 82. 3

* *

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät die Frau Henriette Boltho von Hohenbach geborene von Wiecken auf das im Wendenschen Kreise und Wohlfahrtschen Kirchspiele belegene Gut Alt-Wohlfahrt um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 8. Januar 1865. Nr. 62. 1

* * *

Demnach bei der Ober-Direction der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Nicolai Baron von Rosen auf das im Dorpatschen Kreise und Eckschen Kirchspiele belegene Gut Febtenhof um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 12. Januar 1865. Nr. 126. 1

* * *

Demnach bei der Ober-Direction der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Carl von Below auf das im Dorpatschen Kreise und Wendauschen Kirchspiele belegene Gut Neu-Kusthof mit Lewiküll um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga den 8. Januar 1865. Nr. 52. 1

* * *

Demnach bei der Oberdirection der Livl. adligen Güter-Creditsocietät die Frau Caroline von Staden geb. von Möller auf das im Dorpatschen Kreise und Cambyschen Kirchspiele belegene Gut Duckershof um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 14. Januar 1865. Nr. 163. 2

* * *

Vom Kirchen-Collegio der Rigaschen evangelisch-lutherischen St. Jacobi-Gemeinde wird hiermit dem § 630 des Allerhöchst bestätigten Kirchengesetzes zufolge, allen stimmberechtigten Gliedern dieser Gemeinde bekannt gemacht, daß der Rechnungsabschluß für das Jahr 1864 in der Vorhalle der St. Jacobikirche, in einer Kapsel zur Einsicht ausgehängt worden ist, und daß die gegen diese Jahresrechnung etwa beabsichtigten Ausstellungen, obgedachtem Kirchen-Collegio bis zum 1. März d. J. vorzustellen sind, nach Ablauf welcher Frist, falls keine Bemerkungen eingegangen, diese Rechnung als von der Gemeinde anerkannt, wird angesehen werden.

Riga, den 21. Januar 1865. 1

* * *

Bei der Rigaschen Polizeiverwaltung sind theils als gefunden, theils verdächtigen Leuten abgenommen, nachstehende Gegenstände eingeliefert worden: 1 Paar Herren-Gummigalloschen, 1 L.-Pf. Butter, 1 kleines goldenes Medaillon in Form eines Schlößchens, 1 schwarze Perlentasche, enthaltend ein Portemonnaie, einen kleinen Schlüssel und etwas Geld, 7 Dutzend und einige Stück Taschenmesser, 9 Fitzen farbiger Zephyrwolle, 1 Kiste mit Kiewschem Confect, 1 Uhr nebst Kette, sowie 18 gränene Balken und eine fichtene Brusse.

Die resp. Eigenthümer werden desmittelst aufgefordert, sich der Butter wegen binnen 14 Tagen, der übrigen Sachen wegen aber binnen 6 Wochen a dato bei der Rigaschen Polizeiverwaltung mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen zu melden.

Riga-Polizeiverwaltung, den 23. Januar 1865.
Nr. 370. 1

* * *

Von dem 3. Wendenschen Kirchspielsgerichte wird desmittelst bekannt gemacht, daß dasselbe seinen Sitz vom 14. Januar c. ab, auf dem Gute Schloß Seßwegen (Kirchspiel Seßwegen) haben wird und etwanige Correspondenz per Wenden zu adressiren sind.

Seßwegen, den 13. Januar 1865.
Nr. 29. 1

* * *

Am 23. December c. ist unter dem Gute Lennewarden, unweit des Kroppenhofschen Weges,

ein vor einem Wagen gespanntes todtes Pferd gefunden worden, der Wagen ruht auf eisernen Achsen und ist mit einer ledernen Decke versehen; der Anspann des Pferdes besteht aus einem rothen, polirten, mit Messing beschlagenen Krummholz, einem russischen ledernen Chomut und einer Sedulka. Vom Rigaschen Ordnungsgerichte wird der Eigenthümer dieser Sachen aufgefordert, sich mit seinen Eigenthumsbeweisen baldigst zu melden.

Riga-Ordnungsgericht, den 20. Januar 1865.
Nr. 452. 1

Proclamata.

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen rc. wird von dem Livländischen Hofgerichte hierdurch bekannt gemacht: Demnach die Livländische Credit-Oberdirection in Veranlassung eines bei derselben um Bewilligung eines erhöhten Pfandbriefs-Darlehns angebrachten Ansuchens der resp. Besitzer der Güter **Muhremoise** im Rigaschen Kreise und Wolmarsche Kirchspiele, **Kawast** im Dorpatschen Kreise und Dorpatschen Kirchspiele, **Schönangern** im Dorpatschen Kreise und Raugeschen Kirchspiele, **Neu-Kusthof mit Lewiküll** im Dorpatschen Kreise und Wendauschen Kirchspiele, **Neu-Rosen mit Klein-Laitzen** resp. im Dorpatschen und Wendenschen Kreise und Harjelschen und Oppekalnschen Kirchspiele, **Paulenhof** im Dorpatschen Kreise und Rapinschen Kirchspiele, **Ranzen mit Zioren** im Rigaschen Kreise und Burtneckschen Kirchspiele, **Absenau** im Rigaschen Kreise und Suntzelschen, **Kerro** im Pernauschen Kreise und Fennernschen Kirchspiele und **Hallick** im Pernauschen Kreise und Jacobischen Kirchspiele in Grundlage Beschlusses der General-Versammlung der Interessenten des Livländischen adligen Credit-Vereins zuvörderst dieses Hofgericht um **Ausscheidung** des durch die Demarcationslinie festgestellten **Gehorchs- oder Bauerlandes** der obgenannten Güter **aus seinem seitherigen Hypothekenverbande** mit den genannten Gütern und um Befreiung dieses Gehorchs- oder Bauerlandes von aller und jeder bisherigen hypothecarischen Verhaftung, sowie um Erlassung des dazu vorgängig erforderlichen Proclams zum Aufruf aller dawider zu erhebenden Einwendungen und Ansprüche, demnächst auch um Ertheilung eines desfallsigen hofgerichtlichen Attestats, wie solches in der am 13. November 1860 Allerhöchst bestätigten Livländischen Bauer-Verordnung § 62 Litt. d gesetzlich vorgeschrieben ist, requirirt hat; als werden auf gedachte Requisition der Livländischen Credit-Oberdirection alle Diejenigen, welche als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde, namentlich auch aus privilegirten oder nichtprivilegirten, sowie aus stillschweigenden Hypotheken an die Güter Muhremoise, Kawast, Schönangern, Neu-Kusthof mit Lewiküll, Neu-Rosen mit Klein-Laitzen, Paulenhof, Ranzen mit Zioren, Absenau, Kerro und Hallick, resp. deren Hofesländereien und an das obenbezeichnete Bauerland der vorbesagten zehn Güter Ansprüche und Forderungen, oder etwa Einwendungen wider die Ausscheidung jenes innerhalb der sobenannten Demarcationslinie befindlichen Gehorchs- oder Bauerlandes aus seinem seitherigen gemeinschaftlichen Hypothekenverbande mit den genannten zehn Gütern formiren zu können vermeinen, mit Ausnahme und unalterirtem Vorbehalte jedoch aller öffentlichen Abgaben und Leistungen, sowie mit Ausnahme aller auf die besagten zehn Güter ingrossirten Forderungen und namentlich auch der auf diesen Gütern ruhenden Pfandbriefs-Darlehne und Forderungen des Livländischen adligen Creditvereins, zur ordnungsmäßigen Verlautbarung und rechtlichen Begründung solcher ihrer vermeinten Ansprüche, Forderungen oder Einwendungen bei diesem Hofgerichte innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 12. März 1866 desmittelst aufgefordert und angewiesen und zwar bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf der hierdurch vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfrist Niemand und namentlich kein etwaniger privilegirter oder nichtprivilegirter, sowie kein stillschweigender Hypothekar weiter gehört, sondern alle bis dahin Ausgebliebene, soweit dieselben nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, mit allen ferneren solchen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gänzlich und für immer präcludirt, auch demgemäß das durch die Demarcationslinie festgestellte sämmtliche Gehorchs- oder Bauerland der Güter Muhremoise, Kawast, Schönangern, Neu-Kusthof mit Lewiküll, Neu-Rosen mit Klein-Laitzen, Paulenhof, Ranzen mit Zioren, Absenau, Kerro und Hallick, sobald die auf den vorbesagten zehn Gütern ingrossirt befindlichen Forderungen exgrossirt und delirt sein werden oder die vorschriftmäßige Einwilligung der resp Inhaber dieser ingrossirten Forderungen in die hypothecarische Ausscheidung des erwähnten Gehorchs- oder Bauerlandes nachgewiesen sein wird, in seinem gesammten sodann auszuscheidenden Umfange und gleichergestalt auch das demnächst als völlig getrenntes und selbstständiges Hypothekenstück verbleibende gesammte Hofesland der obgenannten 10 Güter, unter alleinigem Vorbehalt der Verhaftung für die auf diesem Gehorchs- oder Bauerlande und resp.

auf dem Hofeslande haftenden gesetzlichen öffentlichen Abgaben und Leistungen und mit Vorbehalt der unalterirten Verhaftung für die auf diesen Gütern ruhenden Pfandbriefs-Darlehne und Forderungen des Livländischen adligen Credit-Vereins, im Uebrigen gänzlich schulden-, haft- und lastenfrei und namentlich das obenbezeichnete Gehorchs- oder Bauerland frei von aller und jeder ferneren hypothecarischen oder nichthypothecarischen Verhaftung für die auf den bisher mit dem Gehorchs- oder Bauerlande vereinten Gütern Muhremoise, Kawast, Schönangern, Neu-Kusthof mit Lewiküll, Neu-Rosen mit Klein-Laitzen, Paulenhof, Ranzen mit Zioren, Absenau, Kerro und Hallick lastenden rechtlichen Verbindlichkeiten erkannt und für immer aus dem seitherigen mit den vorbenannten 10 Gütern gemeinsamen Hypothekenverbande ausgeschieden, auch demnächst rücksichtlich dieses solchergestalt hypothecarisch ausgeschiedenen oberwähnten Gehorchs- oder Bauerlandes ohne Gestattung ferneren Widerspruchs das in der am 13. November 1860 Allerhöchst bestätigten Livländischen Bauer-Verordnung § 62 Litt. d gesetzlich vorgeschriebene Attestat von diesem Hofgerichte ertheilt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 26. Januar 1865.

Nr. 792. 3

Torge.

Von Einem Edlen Rathe der Kreisstadt Wenden wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß der Bau des in der Stadt Wenden aufzuführenden neuen Stadt-Krankenhauses mittelst Torge am 16. und 20. Februar d. J. auf den Mindestbot vergeben werden wird, wobei zugleich zur Kenntniß der Torgliebhaber gebracht wird, daß die Baupläne sowie die der Vertorgung zu Grunde liegenden Special-Bedingungen vom 5. Februar d. J. ab in cancellaria hujus fori vorliegen werden.

Wenden-Rathhaus, am 23. Januar 1865.

Nr. 125. 3

Anzeige für Kur- und Livland.

Mit höherer Genehmigung soll der Neubau eines massiven Wohnhauses und die Reparatur der Nebengebäude für den lettischen Stadtprediger vorgenommen werden, welche Arbeiten auf die Totalsumme von 10,447 Rbl. 18 Kop. S. angeschlagen sind und die im Laufe von zwei Jahren vollendet sein müssen. Zur Uebernahme dieser Bauarbeiten ist ein Torg auf den 1. Februar und der Peretorg auf den 4. Februar d. J. anberaumt worden und werden daher Bauunternehmer aufgefordert, an den besagten Torgterminen, mit gesetzlichen Sicherheiten versehen, die bei schriftlichen Anmeldungen zu verabreichen sind, zu erscheinen und ihre Mindestforderungen zu verlautbaren.

Die Torgbedingungen, Pläne und Kostenanschläge sind in der Mitauschen Stadt-Kämmerei täglich zur gewöhnlichen Sitzungszeit zu inspiciren.

Mitau-Stadtkämmerei, den 19. Januar 1865.

Nr. 15. 2

Холмскій Уѣздный Судъ объявляетъ что 25. Февраля 1865 г. назначенъ торгъ съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу недвижимаго имѣнія Холмскаго помѣщика, нынѣ умершаго Поручика, Егора Игнатьева Палибина, состоящаго Псковской губерніи, Холмскаго уѣзда, 2. стана, и заключающагося въ деревняхъ: Фоминъ и Сопки, при коихъ земли разнаго качества 200 дес., въ непосредственномъ распоряженіи владѣльца 160 дес., въ постоянномъ пользованіи временно-обязанныхъ крестьянъ по уставной грамотѣ 84 дес., и замежевана въ одной окружной межѣ единственнаго владѣнія; кромѣ же означенной земли, отхожихъ пустошей и спорныхъ земель не имѣется; озеръ и судоходныхъ рѣкъ нѣтъ. Съ описанной земли получается годоваго дохода посредствомъ уплаты оброка временно-обязанными крестьянами 70 руб. Имѣніе это оцѣнено въ 700 руб. с. и продается за неплатежъ имъ долга Островскому мѣщаниму 32 руб. 24½ коп. и на пополненіе доходовъ 2839 руб. 67¾ коп. с., собранныхъ имъ Палибинымъ съ бывшаго въ опеки имѣнія Корнета Якова Пущина, нынѣ отсужденнаго въ казенное вѣдомство. Желающіе куиить это имѣніе, могутъ разсматривать бумаги до означенной публикаціи и продажи относящіяся въ Холмскомъ Уѣздномъ Судѣ. № 28. 2

От С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по опредѣленію Правленія, для удовлетворенія долговъ Французскаго подданнаго Коллежскаго Регистратора Юлія Петрова Клемана, частнымъ лицамъ на сумму 11,938 руб. 78 коп. будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащій Клеману кирпичный заводъ, состоящій С. Петербургской губерніи и уѣзда, 2. стана, на землѣ Усть-Ижорскаго кресть-

янскаго общества, заключающій въ себѣ: кирпичь обжигательный деревянный шатеръ длиною 24 саж., шириною 11 саж., кирпичную новаго образца обжигательную печь, три глиномятныя машины, хату для жилья рабочихъ, ферму для жилья владѣльца и службы. Земли подъ заводомъ находится въ арендномъ содержаніи 10,200 кв. саж. Оцѣненъ въ 1175 р. Продажа будетъ производится въ срокъ торга 12. Марта 1865 года, съ переторжкою чрезъ три дня, съ 11 часовъ утра, въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. Нум. 327. 2

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Начальника Артиллеріи Отдѣльнаго Гвардейскаго Корпуса, для уплаты казеннаго долга въ 10,000 р., числящагося на умершемъ Штабсъ - Капитанѣ Николаѣ Максимовѣ будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ имѣніе **Николая Максимова,** состоящее въ общемъ владѣніи съ сестрами его, Софіею, Надеждою Максимовыми и Вѣрою Миллеръ и заложенное въ Сохранной Казнѣ по займу 21910 р., имѣніе это состоитъ С. Петербургской губерніи, Гдовскаго уѣзда, 2 стана, въ селѣ Заянье и деревняхъ Заянье и Гнѣздиловой горѣ, въ коихъ всего налич. муж. пола 206 душъ, изъ этого числа на часть Николая Максимова приходится 147 душъ, изъ нихъ получали надѣлъ 127 душъ, земли принадлежитъ всего 2809 д. 58 саж. а во владѣніи должника 1770 дес. 1538 саж. на ней находится господскій домъ съ флигелями и разное господское хозяйственное строеніе, принадлежащее Николаю Максимову. Все имѣніе оцѣнено 20800 р., а часть должника въ 19695 р. 75 к. Продажа будетъ производиться въ срокъ торга 26. Февраля 1865 г. съ переторжкою чрезъ 3 дня въ 11 часовъ утра, въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 10063. 2

* *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Новгородскаго Губернскаго Правленія, для удовлетворенія частныхъ долговъ Вдовы Капитана Дарьи Павловой Максимовичевой, на сумму 46503 р. 50 к., будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащія **Максимовичевой,** имѣнія, состоящія Новгородской губерніи: 1) Череповскаго уѣзда, 1-го Стана, въ деревнѣ Большомъ Дворѣ, въ коей наличныхъ муж. 41 и жен. 52 души, земли всего 1787 дес. 2348 саж., изъ этаго числа отдѣлено крестьянамъ по уставной грамотѣ 165 дес. оцѣнено въ 5975 р., 2) Бѣлозерскаго уѣзда, 2-го Стана, въ деревняхъ Смердячь и Кіинѣ, въ коихъ наличныхъ муж. 15 и жен. 31 душ., земли изъ общаго владѣнія разныхъ лицъ, къ означеннымъ деревнямъ принадлежитъ вмѣстѣ съ отхожими пустошами, всего 3412 дес. 2330 саж., изъ этаго числа въ пользованіи крестьянъ 154 дес., оцѣнено въ 9652 р. и 3) Кириловскаго уѣзда, въ деревняхъ Прокоповѣ, Есюниной и Мысу, въ коихъ наличныхъ муж. 46 и жен. 40 душ., земли всего 656 дес. 2276 саж. и кромѣ того покосы на рѣкахъ Шекснѣ и Гренихъ, гдѣ накашивается 9 возовъ сѣна, изъ этаго числа поступило крестьянамъ 280 дес. Въ имѣніи находится господскій деревянный флигель съ разнымъ строеніемъ, оцѣнено въ 2630 р. Продажа эта рѣшительная и окончательная, будетъ производиться каждому имѣнію отдѣльно, въ срокъ торга 25. Февраля 1865 г., съ переторжкою чрезъ 3 дня, съ 11 часовъ утра, въ присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматриватъ опись и другія бумаги, до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 10172. 1

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по представленію Кронштадтскаго Магистрата, для удовлетворенія долговъ наслѣдниковъ купца **Іосифа Васильева, Василія, Льва Ивана** и **Владиміра Васильевыхъ,** частнымъ лицамъ и Александровской мануфактурѣ всего 29117 руб. 45 к. будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащее означеннымъ наслѣдникамъ и еще Павлу Васильеву, не состоявшему должнымъ, имѣніе состоящее С. Петербургской губерніи и въ городѣ Кронштадтѣ Купеческой части, 1 квартала, по Посадской улицѣ подъ № 56

заключающееся въ каменномъ двухъ этажномъ домѣ, на граиитномъ цоколѣ, крытомъ желѣзомъ два деревянные 2-хъ этажные флигеля, крытыя желѣзомъ и разныя службы, земли принадлежитъ всего 1573 саж. 23 фут. оцѣнено въ 10384 руб., продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга 26. Февраля 1865 года съ переторжкою чрезъ 3 дня съ 11 часовъ утра, въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги, до продажи сей и публикаціи относящіяся. Нум. 10006. 1

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Волынскаго Губернскаго Управленія, для удовлетворенія долговъ Помѣщицы Елисаветы Осиповой Чудовской, Графини Несіоловской 27000 р. съ проц., чиновнику Покровскому 1011 р. 82 к. Дворянину Рутковскому 571 р. и штрафа 2700 р., будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ изъ принадлежащаго **Чудовской** имѣнія состоящаго Волынской Губерніи, Овручскаго уѣзда, 3 стана подъ названіемъ Словечевская волость, три фермы: 1-я Петрашевская въ ней крестьянъ налич. 196 м. и 198 жен. пол. душъ, земли помѣщичьей всего 223 д. 600 саж., и крестьянской 494 д. 1725 саж., 2-е Озеранская крестьянъ налич. муж. 144 и жен. 172 души, земли владѣльческой 170 дес. 800 саж. и крестьянской 393 дес. и 3-е Можаровская крестьянъ муж. 164 и жен. 170 душ., земли владѣльческой 214 д. 600 с. и крестьянской 476 дес. При фермахъ этихъ находятся двѣ церкви, разныя господскія строенія, мельницы, озера; кирпичные и известковые заводы и желѣзныя руды. Кромѣ того принадлежитъ лѣсъ, но мѣра его неизвѣстна, пространства же занимаетъ при Петрашевской фермы въ длину по 35 верстъ, и въ ширину съ одной стороны 5 вер. а съ другой $2^1/_2$ вер., и Озеранской въ длину по 30 вер. и въ ширину съ одной стороны 8, а съ другой 6 вер. и Можаровской въ длину 30, и въ ширину 3 версты. Всѣ эти фермы оцѣнены въ 80859 руб. Продажа эта послѣдняя и окончательная будетъ производиться въ срокъ торга 2. Марта 1865 г., съ переторжкою чрезъ три дня, съ 11 часовъ утра въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. Нум. 10348. 2

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по представленію Кронштадтскаго Городоваго Магистрата, для удовлетворенія долга купца Андрея Иванова Пугина по закладной Поручику Александру Алексѣеву въ 4000 р. и другихъ взысканій, будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащій **Пугину** домъ, состоящій С. Петербургской губерніи, въ г. Кронштадтѣ Купеческой части, 2 квартала по Купеческой улицѣ, подъ Нум. 162; домъ этотъ деревянный одноэтажный, при немъ во дворѣ еще одноэтажный домъ съ двумя вышками и разныя службы, земли всего 310 кв. саж., оцѣненъ въ 3715 р. Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга 12 Марта 1865 г. съ переторжкою чрезъ три дня, съ 11 часовъ утра въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 11247. 2

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Псковской Палаты Гражданскаго Суда, для удовлетворенія претензіи Потомственнаго почетнаго Гражданина Николая Васильева, по закладной въ 15000 р. и неустойки 3000 р., будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ часть заложеннаго имѣнія жены поручика **Агрипины Дедюлиной**, состоящее С. Петербургской губерніи, Лугскаго уѣзда, 3 стана, заключающее въ себѣ при деревни Перехожѣ 570 дес. 1215 саж. земли, въ томъ числѣ пашни 84 дес. 1360 саж. сѣнокосу 37 дес. 2200 саж. и лѣсу строеваго и дровянаго 472 дес. 273 саж. оцѣнено въ 1500 руб. Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга 5 Марта 1865 г. съ переторжкою чрезъ 3 дня, съ 11 часовъ утра, въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 11282. 2

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требова-

нію 1-го Департамента С. Петербургской Управы Благочинія, для удовлетворенія долговъ Архитектора Андрея Шрейбера преимущественно Сохранной казнѣ по займу 2340 р., и частнымъ лицамъ на сумму 9870 руб. 26 к., будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащее **Шрейберу** имѣніе, состоящее С. Петербургской губерніи, Гдовскаго уѣзда, 2. стана, заключающее въ себѣ полудеревню Игомоль, въ коей временно-обязанныхъ крестьянъ муж. пола 36 душъ, земли, какъ при означенной деревнѣ такъ и въ пустошахъ, всего 418 дес. 568 саж., изъ этого числа отдѣлено крестьянамъ 210 дес. 336 саж. оцѣнено въ 5681 р. 16 к. Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга 4. Марта 1865 года съ переторжкою чрезъ три дня, съ 11 час. утра, въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 11212. 2

Auction.

Von Einem Edlen Rathe der Kreisstadt Wenden wird in concursum creditorum speciali des vormaligen Fabrikinhabers, dimittirten Majors Baron Wrangell, desmittelst zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die zur Concursmasse gehörigen, in der Stadt Wenden sub Nr. 84/87 u. 85/88 belegenen Fabrikgebäude nebst sonstigen Appertinentien, am 18. und 22. Februar d. J., Mittags 12 Uhr, zur abermaligen meistbietlichen Versteigerung gelangen, sowie, daß die für die Subhastation gestellten Special-Bedingungen vom 20. Januar d. J. ab in cancellaria hujus fori zur Einsichtnahme vorliegen werden.
Wenden-Rathhaus, am 9. Januar 1865.
Nr. 52. 3

Auf Verfügung Eines Edlen Landvogteigerichts werden Donnerstag den 4. Februar 1865 um 3 Uhr auf Weißenhof zwei Kujen Spilwenheu gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden. Zu erfrager beim Spilwenwächter Caspar Anting. C. Helmsing,
Stadt-Auctionator.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben, und wird daher der etwaige Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Der Paß des zu Bauske verzeichneten Georg Carl Rentis vom 6. Juli 1864, Nr. 3030.

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Joseph Richter, Hermann Eduard Schönfeldt, Johann Friedrich Gohsing, Friedrich Theodor Ringe, Domna Iwanowa Mironowa, Charlotte Henriette Gulbe geb. Behl, Marja Iwanowa Kuleschowa, Nicolai Stepanow Wedmanow, Agrapina Ossipowa Lawrowa, Agnes Schmidtkowsky geb. Eckstein, Emilie Charlotte Agnes Skadding geb. Eckstein, Alexander Romanow Kusnezow, Hugo Jacobsohn, Alexander Ferdinand Andreas Stahl, Iwan Iwanow, Carl Gottlob Kowalew, Faiwusch Benzeliowitsch Sragv, Palageja Wassiljewa, Konstantin Iwanow Geidanow, Wilhelm Johann Forstmann, Uljan Radionow Iwanow, Maria Wolschewitz,

nach anderen Gouvernements.

Anmerkung. Hierbei folgt für die betreffenden Behörden Livlands das Patent Nr. 1 und für die betreffenden Abonnenten die Beilagen Nr. 22 u. 23, betreffend das Getränkesteuerwesen.

In Stelle des Livländischen Vice-Gouverneurs: Aelterer Regierungsrath **W. Poorten.**

Aelterer Secretair: A. Blumenbach.